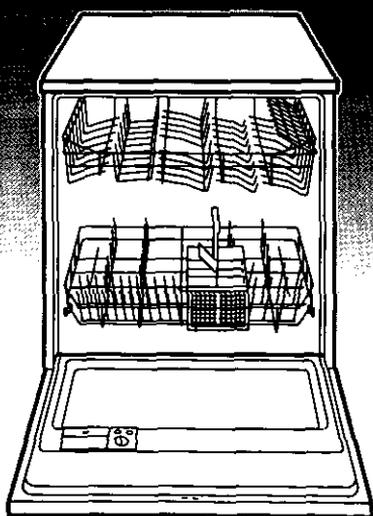


SIEMENS

Gebrauchsanweisung

D



SN 246/346

1739 986 868 (7403)

D Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise und Warnungen ...	4/5	Programmübersicht – Programm wählen ...	11
Gerät anschließen	6	Gerät ein- und ausschalten	12
Gerät kennenlernen	6	Sonderfunktionen	12
Wasser enthärten	7	Geschirr ausräumen	13
Klarspüler einfüllen	8	Kundendienst	13
Geschirr einordnen	9	Kleine Störungen selbst beheben	14
Reiniger einfüllen	10	Hinweise	15
Strom und Wasser sparen	10		

Sicherheitshinweise und Warnungen

Lesen Sie bitte vor Inbetriebnahme des Gerätes die in der Gebrauchs- und Montageanweisung aufgeführten Informationen sorgfältig durch. Sie enthalten wichtige Hinweise für die Installation, den Gebrauch und die *Wartung des Gerätes*.

Gebrauchs- und Montageanweisung ggf. für Nachbesitzer sorgfältig aufbewahren.

Der Hersteller haftet nicht, wenn die nachstehenden Hinweise nicht beachtet werden:

1. Verpackungsmaterial ordnungsgemäß entsorgen.
2. Beschädigtes Gerät nicht in Betrieb nehmen, im Zweifel beim Lieferanten rückfragen.
3. Das Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen.
4. Anschluß und Aufstellung nach der Montageanweisung vornehmen. Elektrische Anschlußbedingungen und Angaben auf dem Typenschild müssen übereinstimmen.
5. Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur gewährleistet, wenn das Erdungssystem der Hausinstallation vorschriftsmäßig installiert ist.
6. Kein Verlängerungskabel benutzen.
7. Reparaturen und Eingriffe in das Gerät dürfen nur vom Fachmann durchgeführt werden.
8. Im Fehlerfall und bei Wartung das Gerät vom Netz trennen. Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten. Am Netzstecker ziehen, nicht am Anschlußkabel. Wasserhahn zudrehen.
9. Ausgediente Geräte sofort unbrauchbar machen. Netzstecker ziehen, Anschlußkabel durchtrennen und Türverschluß unbrauchbar machen.
Danach das Gerät einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

**Unser Beitrag zum Umweltschutz-
wir verwenden Recyclingpapier.**

Sicherheitshinweise und Warnungen

10. Die Geschirrspülmaschine darf nur zum Spülen von Haushaltsgeschirr verwendet werden.
11. Kinder von Spülmitteln und auch vom geöffneten Geschirrspüler fern halten. Es könnten noch Spülmittelreste im Gerät sein.
12. Das Wasser im Spülraum ist kein Trinkwasser.
13. Geben Sie kein Lösungsmittel in den Spülraum. Es besteht Explosionsgefahr.
14. Der Zulaufschlauch mit dem Kunststoffgehäuse am Wasseranschluß enthält ein elektrisches Ventil. Schlauch nicht durchschneiden. Gehäuse am Wasseranschluß nicht in Wasser tauchen.
15. Um die Standfestigkeit zu gewährleisten, dürfen Unterbau- und integrierbare Geschirrspüler nur unter einer durchgehenden Arbeitsplatte aufgestellt werden, die mit den Nachbarschränken verschraubt ist.
16. Stellen oder setzen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür, der Geschirrspüler könnte kippen.
17. Kunststoffteile nicht über der Heizung einordnen. Leichte Kunststoffteile durch andere Geschirrtteile beschweren, damit sie nicht angehoben werden und herunterfallen auf die Heizung.
18. Fassen Sie während oder unmittelbar nach Ende des Spülprogrammes nicht an die Heizung.
19. Kindern nicht erlauben mit dem Geschirrspüler zu spielen bzw. ihn zu bedienen.

Gerät anschließen

Das Gerät waagrecht und standfest mit Hilfe der verstellbaren Füße aufstellen.

Beachten Sie bitte die Montageanweisung.

Abwasser

Den Abwasserschlauch an den Ablaufstutzen des Siphons der Abwasserleitung anschließen.

Dazu die beiliegenden Teile verwenden.

Frischwasser

Anschluß nach Montageanweisung. Der Wasserdruck soll mindestens 0,3 bar betragen, höchstens 10 bar.

Ist er höher, dann Druckminderventil vorschalten. Aus der Leitung sollen je Minute mindestens 10 Liter Wasser fließen. Kaltwasseranschluß ist zu empfehlen. Bei Warmwasseranschluß verkürzt sich die Programmdauer. Warmwasser darf höchstens 60 °C heiß sein.

Der Anschluß an einen drucklosen Wassererwärmer ist unzulässig.

Elektrischer Anschluß

Das Gerät nur an 220–230 V Wechselstrom über eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose anschließen.

Die Steckdose muß mit einer 16 A Sicherung abgesichert und nahe an dem Geschirrspüler angebracht sein.

Gerät kennenlernen

Klappen Sie bitte vor dem Lesen die letzten Seiten mit den Abbildungen aus.

Bedienungsblende

Bild ①

1. Programmstarter
2. Startposition
3. Programmablaufanzeige
4. Türöffner
5. Hauptschalter (EIN/AUS)
6. Programmübersicht und Programmtasten
7. Kontrollampe
8. Salz-Nachfüllanzeige

Innenansicht

Bild ②

12. Vorratsbehälter für Klarspüler
13. Behälter für Reiniger
14. Vorratsbehälter für Regeneriersalz
15. Unterer Sprüharm
16. Sprüharmrastung
17. Korbrollen
18. Wasserhärte-Bereichsschalter
19. Oberer Geschirrkorb mit Etagere und oberem Sprüharm
20. Heizung
21. Grob-/Feinsieb

Wasser enthärten

Um gut zu spülen, braucht der Geschirrspüler weiches Wasser. Deshalb ist eine Enthärtungsanlage eingebaut. Sie macht hartes Wasser weich, wenn sie richtig eingestellt ist.

Enthärtungsanlage einstellen

Vor der Inbetriebnahme ist mit Hilfe des mitgelieferten Teststreifens die Enthärtungsanlage einzustellen.

Der Teststreifen steckt im Beiblatt Aqua-Test.

Sie können die Wasserhärte auch beim Kundendienst oder beim Wasserwerk erfragen.

Die Einstellung der Enthärtungsanlage erfolgt dann nach Bild ①.

Wichtiger Hinweis!

Achten Sie bitte darauf, daß der Deckel nach dem Einfüllen des Regeneriersalzes richtig geschlossen ist.

In den Vorratsbehälter für Regeneriersalz darf keine Spüllauge eindringen.

Schütten Sie niemals Reiniger in den Vorratsbehälter für Regeneriersalz, da die Enthärtungsanlage sonst funktionsunfähig wird (keine Garantie).

Regeneriersalz einfüllen

Bild ②

Nur Spezial-Regeneriersalz für Haushaltsgeschirrspüler verwenden!

Vor der ersten Inbetriebnahme ca. 1 l Wasser in den Vorratsbehälter für Regeneriersalz füllen.

Zum Einfüllen des Regeneriersalzes ziehen Sie

den unteren Geschirrkorb heraus, drehen den Verschluß des Salzbehälters (Bild ②/14) auf und füllen Regeneriersalz ein.

Sie können sich das Einfüllen erleichtern, wenn Sie einen Schüttbecher benutzen. Anschließend den Verschluß wieder fest zudrehen.

Zu empfehlen ist ein fein- oder grobkörniges Regeneriersalz. Bei Verwendung von Salztabletten Behälter nicht ganz vollfüllen. Keinesfalls Speise-, Koch-, Tau-, Vieh- oder Streusalz verwenden. Diese Salze enthalten meistens unlösliche Bestandteile, welche über längere Zeit die Funktion der Wasserenthärtungsanlage stören können.

Der Vorratsbehälter faßt ca. 2 kg Regeneriersalz.

Nach dem ersten Spülgang ist der Salzbehälter mit Wasser gefüllt. Das Salznachfüllen sollte deshalb immer unmittelbar vor dem Einschalten des Geschirrspülers erfolgen. Dadurch erreichen Sie, daß die überlaufende Salzlösung sofort verdünnt und ausgespült wird.

Salz-Nachfüllanzeige

Bild ①/8

In Gebieten mit hartem Leitungswasser ist Salz nachzufüllen, sobald die Nachfüllanzeige sichtbar ist.

Klarspüler einfüllen

Klarspüler ist notwendig, damit nach dem Spülen auf dem Geschirr keine Wasserflecken zurückbleiben.

Nur Klarspüler für Haushaltsgeschirrspüler verwenden.

Drehen Sie den Deckel des Vorratsbehälters für Klarspüler auf (Bild 4/24).

Klarspüler einfüllen bis die helle Füllstandsanzeige (Bild 4/25) völlig dunkel ist. An der Hell-/Dunkelfläche können Sie die Füllstandsmenge erkennen. Anschließend den Deckel wieder fest zudrehen.

Bei jedem Spülgang wird dann eine mittlere Menge Klarspüler automatisch zugegeben.

Klarspüler-Nachfüllanzeige

Bild 4/25

Wenn die Klarspüler-Nachfüllanzeige hell erscheint, muß man Klarspüler nachfüllen. Erscheint sie dunkel, ist Klarspüler vorhanden.

Zugaberegler

Bild 6/26

Der Zugaberegler ist stufenlos von 1 bis 6 einstellbar. Vom Werk ist er auf 3 gestellt.

Die Stellung des Zugabereglers nur ändern, wenn Schlieren oder Wasserflecken auf dem Geschirr zurückbleiben.

- Zeigen sich Schlieren, so drehen Sie den Zugaberegler zurück.
- Treten Wasserflecken auf, dann stellen Sie den Zugaberegler höher.

Geschirr einordnen

Bild 7, 8

- Zuerst grobe Speisereste entfernen.
- **Stark verschmutzte und große Teile in den Unterkorb, empfindliche, kleine und leichte Teile in den Oberkorb einordnen.**
- **Alle Gefäße, wie Tassen, Gläser, Töpfe usw. mit der Öffnung nach unten einordnen.**
- **Teile mit Wölbungen oder Vertiefungen schräg stellen, damit das Wasser ablaufen kann.**
- **Hohe schlanke Gefäße im mittleren Bereich der Körbe einordnen, damit die direkt über dem Sprühstrahl stehen.**
- **Langstielige Gläser am Rand der Etagere**
 - nicht gegen Geschirr – anlehnen (Bild 7).
- **Besteckteile unsortiert in die Besteckfächer stellen.**
- **Lange Besteckteile, wie Schöpflöffel, lange Messer usw. legt man zweckmäßig waagrecht über den gefüllten Besteckkorb (Bild 8).**
- **Kunststoffteile mit anderen Geschirrtteilen beschweren und nicht unmittelbar über die Heizung (Bild 2/20) einordnen.**

Ungeeignetes Geschirr

Für Geschirrspüler nicht geeignet sind: Bestecke mit Holz- oder Horngriffen, geklebte Teile (z. B. Kunststoffbretchen), heißwasserempfindliche Kunststoffteile, Kupfer- und Zinngeschirr. Aufglasurdekore, Aluminium- und Silberteile können beim Spülen – wie auch beim Spülen von Hand – zum Verfärben und Verblässen neigen. Auch einige Glassorten können nach vielen Spülgängen trüb werden.

Empfehlung:

Kaufen Sie künftig nur Geschirr, dessen Eignung für den Geschirrspüler bestätigt wird.

Was nicht in der Maschine gespült werden sollte:

Geschirrtteile, die mit Asche, Wachs, Schmierfett, Farbe usw. verschmutzt sind.

Korbhöhe verstellen

Bild 16, 17

Der obere Geschirrkorb kann nach Bedarf auf den oberen Rollen (Bild 16/31) oder den unteren Rollen (Bild 17/32) benutzt werden, um entweder im Ober- oder Unterkorb mehr Platz für höhere Geschirrtteile zu erhalten. Um den Oberkorb zu verstellen, müssen die Verschlussbügel rechts und links an den Laufschielen (Bild 16/30) geöffnet werden. Dann den Korb umsetzen und danach die Verschlussbügel wieder verschließen (Bild 17).

Reiniger einfüllen

Vor jedem Spülprogramm müssen Sie **Reiniger in den Behälter (Bild ③) einfüllen.**

Sie können den Deckel durch Drücken der Taste (Bild ③/27) am Behälter öffnen. **Nach einem Spülgang ist der Behälter immer geöffnet.**

Nur pulverförmigen oder flüssigen Reiniger für Haushaltsgeschirrspüler verwenden.

Dosierungsempfehlungen sind auf der Reinigerpackung angegeben.

Der Behälter für Reiniger hat 2 Kammern für 15 bzw. 25 ml Reiniger.

Vollständig gefüllt faßt der Behälter 55 ml.

Mit dieser eingebauten Dosierhilfe haben Sie eine einfache Möglichkeit, die Reinigermenge zu bemessen.

Erfahrungsgemäß können Sie bei den meisten pulverförmigen Reinigern die Mengenangaben auf der Reinigerpackung etwas unterschreiten. *Ebenso können Sie bei leichter Anschmutzung und/oder geringer Beladung etwas weniger Reiniger nehmen.*

Nach dem Einfüllen des Reinigers den Deckel zudrücken bis er hörbar einschnappt.

Während des Spülgangs wird der Reiniger automatisch ausgespült.

Bei Töpfen mit angesetzten Speiseresten kann man den Reiniger zum Einweichen benutzen.

Strom und Wasser sparen

Sie können Strom und Wasser sparen, wenn Sie

- das Geschirr nicht unter fließendem Wasser vorspülen.
- den Geschirrspüler möglichst erst dann einschalten, wenn er voll beladen ist.
- ein Sparprogramm wählen, wenn die Körbe nicht sehr voll gefüllt sind.
- gelegentlich ein Schnellprogramm wählen, wenn die Speisereste nicht angetrocknet sind und eine geringere Trocknung ausreicht.

Programmübersicht – Programm wählen

Für das Gebrauchsgeschirr der täglichen Mahlzeiten ist ein 65°-Programm zu empfehlen.

Temperatur beim Reinigen	65°	65°	55°	55°
Programme				
Programmbezeichnung	Stark	Normal	Spar	Schnell
Geschirrtart	Gemischtes Geschirr	Gemischtes Geschirr	Empfindl. Geschirr	Party-Geschirr
Art der Speisereste	Suppen Soßen Teigwaren Reis, Eier Aufläufe Kartoffeln gebratene Speisen	Suppen Soßen Teigwaren Reis, Eier Aufläufe Kartoffeln gebratene Speisen	Kaffee Milch Tee Wurst Gemüse	Getränke Gebäck Wurst Käse Salat
Menge der Speisereste	sehr viel	viel	wenig	wenig

Durchschnittliche Programmdaten

Abweichungen dieser Programmdaten sind möglich. Sie werden z. B. durch Unterschiede in der Geschirrmenge, der Temperatur des zulaufenden Wassers und der Toleranz der Geräte verursacht.

Programmdauer in Min. bei Wasseranschluß kalt 60 °C	72 58	69 58	64 56	31 25
Stromverbrauch in kWh bei Wasseranschluß kalt 60 °C	1,7 0,6	1,5 0,6	1,2 0,6	0,7 0,3
Wasserverbrauch (Liter)	26	20	20	17

Gerät ein- und ausschalten

Gerät einschalten

- Prüfen Sie, ob sich die Sprüharme (Bild 2/15 und 2/19) ganz durchdrehen lassen. Notfalls Hindernis beseitigen.
 - Tür schließen.
 - Wasserhahn voll aufdrehen.
 - Programmtaste des gewählten Programmes (Bild 1/6) drücken.
 - Den linken Drehgriff (Programmstarter Bild 1/1) nur bis zur Startposition (Bild 1/2) drehen.
 - Hauptschalter drücken (Bild 1/5). Kontrolllampe (Bild 1/7) leuchtet auf.
- Das Programm läuft ab.**

Wenn man den linken Drehgriff (Programmstarter Bild 1/1) im Uhrzeigersinn ganz durchdreht, wird der Behälter für Reiniger geöffnet. Ist Reiniger eingefüllt, dann fällt er heraus. Es muß dann nochmals Reiniger eingefüllt werden.

Gerät ausschalten

- Hauptschalter drücken (Bild 1/5). Kontrolllampe erlischt (Bild 1/7). Die Programmtaste (Bild 1/6) kann gedrückt bleiben. Den linken Drehgriff (Programmstarter Bild 1/1) nicht verstellen.

Sonderfunktionen

Programmablaufanzeige

Die Symbole der Programmablaufanzeige bedeuten:

 Reinigen

 Zwischenspülen und Klarspülen

 Trocknen

Beim Spülen wird an der Programmablaufanzeige der Fortgang des Programmes angezeigt.

Während des Aufheizens verändert sich die Anzeige nicht.

Programmwechsel

Das gewählte Programm können Sie jederzeit wechseln, indem Sie eine andere Programmtaste (Bild 1/6) drücken.

Vom Zeitpunkt des Programmwechsels läuft das neue Programm ab.

Programmunterbrechung

Wenn Sie das Programm unterbrechen wollen, so drücken Sie die Taste Hauptschalter (EIN/AUS) (Bild 1/5).

Durch erneutes Drücken dieser Taste läuft das Programm weiter.

Bei Warmwasseranschluß oder wenn die Maschine bereits aufgeheizt hat, die Tür erst einige Minuten anlehnen und dann schließen.

Geschirr ausräumen

Zuerst den Unterkorb, dann den Oberkorb ausräumen. Damit vermeiden Sie, daß eventuell Wassertropfen vom Oberkorb auf das Geschirr des Unterkorbs fallen. Wenn das Geschirr nach Ablauf des Programmes ca. 15 Minuten abkühlen kann, läßt es sich bequemer anfassen und herausnehmen. Es kühlt schneller ab, wenn Sie nach dem Programmablauf die Tür ganz öffnen.

Gerät kontrollieren

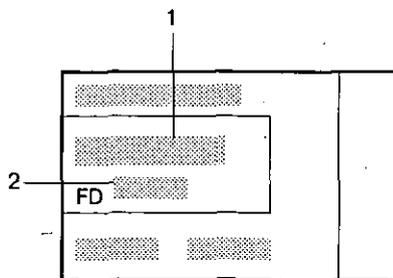
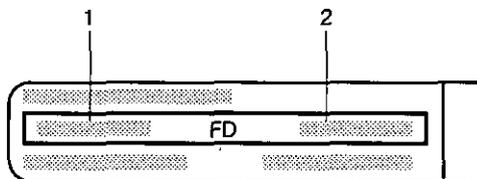
- Die beiden Siebe (Bild 13) kontrollieren.
Wenn Reste zurückgeblieben sind, die Siebe herausnehmen, grobe Reste entfernen und unter fließendem Wasser säubern. Beim Einsetzen darauf achten, daß das Grob-/Feinsieb (Kunststoffsiebe einrasten) gleichmäßig in der Vertiefung liegt.
- Oberen und unteren Sprüharm (Bild 2/15 und 2/19) auf verstopfte Löcher kontrollieren und bei Bedarf reinigen. Der untere Sprüharm ist nur eingerastet. Er läßt sich nach oben abziehen. Nach dem Reinigen muß der Sprüharm wieder bis zum Einrasten eingesteckt werden (Bild 2/16).
Der obere Sprüharm läßt sich abschrauben (Bild 15).

Kundendienst

Bevor Sie den Kundendienst rufen, prüfen Sie bitte, ob Sie nach den Angaben - Kleine Störungen selbst beheben - die Störung beseitigen können. Bei Beratungsfällen müssen Sie, auch während der Garantiezeit, die vollen Kosten für den Monteureinsatz übernehmen.

Dieses Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Elektrogeräte. Reparaturen an Elektrogeräten sind nur von Fachkräften durchzuführen. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Schäden für den Benutzer entstehen.

Sollte das Gerät einen Fehler aufweisen, rufen Sie unseren Kundendienst. Den für Sie nächsten Kundendienst können Sie aus dem Kundendienstverzeichnis entnehmen. Geben Sie bitte dem Kundendienst die Geräteummer 1 und die FD-Nummer 2 an.



Sie finden diese Angaben bei geöffneter Tür.

Kleine Störungen selbst beheben

Störungen

Kontrolllampe leuchtet nicht auf

Gerät läuft nicht an

Gerät bleibt im Vorspülen stehen

Im Gerät bleibt Wasser stehen

Reinigerdeckel läßt sich nicht schließen

Unterer Sprüharm dreht sich schwer

Weißer Belag auf dem Geschirr

Schlieren auf den Gläsern

Nach dem Trockenvorgang noch Wassertropfen auf dem Geschirr

Klapperndes Geräusch

Spülergebnis unbefriedigend

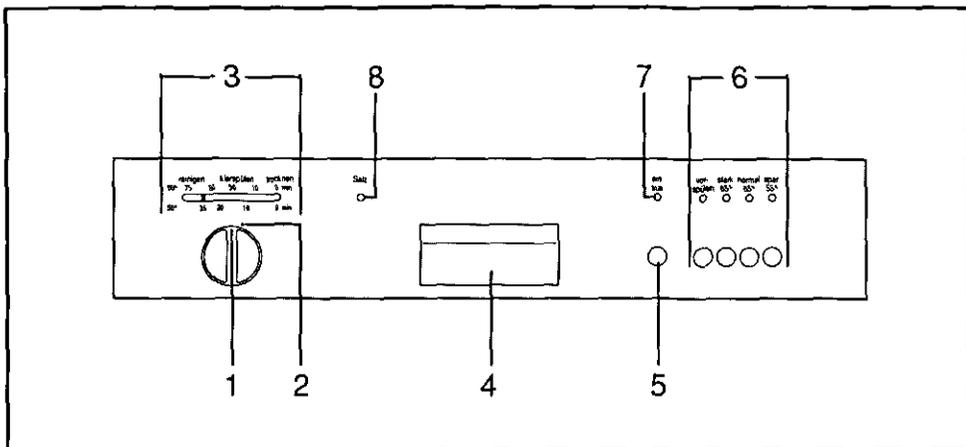
Mögliche Ursachen

- Hauptschalter wurde nicht eingeschaltet.
- Netzstecker steckt nicht in der Steckdose.
- Sicherung in der Wohnung hat ausgelöst.
- Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.
- Linker Drehgriff steht nicht in Startposition (Bild 1/2).
- Wasserhahn ist nicht geöffnet.
- Sieb im Frischwasserschlauch ist verstopft.
- Abwasserschlauch geknickt.
- Siebe verstopft (Grob-/Feinsieb Bild 19 kontrollieren).
- Programm ist nicht beendet worden.
- Sprüharm abziehen und reinigen. Auch Sprüharmlager säubern.
- Reiniger und/oder Klarspülermenge nicht richtig bemessen.
- Kein Regeneriersalz in der Enthärtungsanlage.
- Deckel des Vorratsbehälters für Regeneriersalz ist nicht fest zuge dreht.
- Klarspülermenge zu groß.
- Klarspülermenge zu gering.
- Geschirr nicht richtig eingeordnet.
- Reiniger und/oder Klarspülermenge nicht richtig bemessen.
- Nach Einfüllen des Reinigers Programm beschleunigt durchlaufen gelassen. Dadurch wurde der Reiniger zu früh zugegeben.
- Geschirr falsch eingeordnet oder Geschirrkorb überfüllt.
- Sprüharm wurde durch Geschirrtelle an der Drehbewegung gehindert.
- Grob-/Feinsieb ist verstopft (Bild 19).
- Mikrosieb ist verstopft (Bild 19).
(Bei Bedarf herausnehmen und reinigen. Beim Wiedereinsetzen muß das Mikrosieb deutlich einrasten).
- Siebrand liegt nicht gleichmäßig in der Vertiefung.
- Düsen des Sprüharms sind verstopft.
- Zu mildes Programm gewählt.

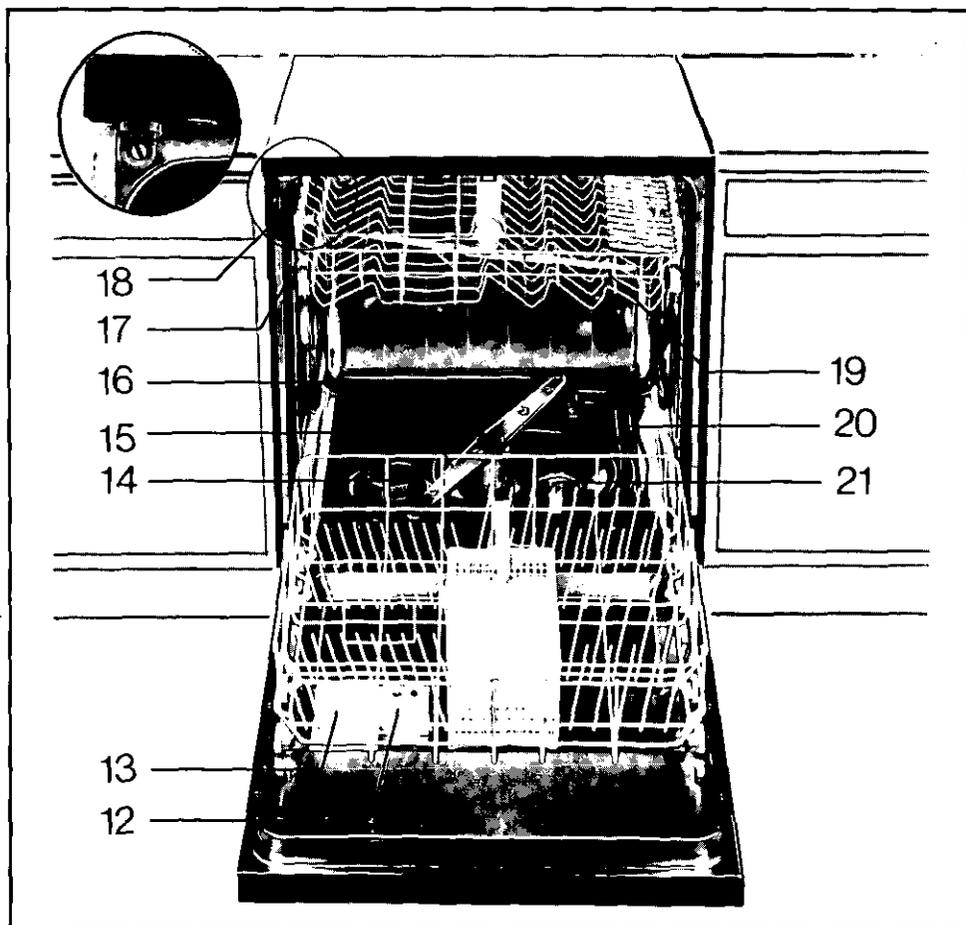
Hinweise

1. Der Geschirrspüler wurde im Werk gründlich geprüft. Dabei sind kleine Wasserflecken zurückgeblieben. Sie verschwinden nach dem ersten Spülgang.
2. Wird ein Unterbaumodell als Standgerät genutzt (mit nachträglich angebrachter Tischplatte), so muß man es sichern, damit es nicht umkippt. Man kann es an einer Wand oder an benachbarten Möbeln befestigen.
3. Ausbau eines Gerätes
 - Netzstecker ziehen.
 - Wasserhahn zudrehen.
 - Frisch- und Abwasserschlauch am Wasserhahn und Ablaufstutzen des Siphons lösen.
 - Befestigungsschrauben unter der Arbeitsplatte herausschrauben.
 - Sockelbrett, wenn vorhanden, abmontieren.
 - Gerät herausziehen, dabei die Schläuche nachziehen.
4. Gerät nur aufrecht oder auf der Rückseite liegend transportieren. Bei einer anderen Lage kann Restwasser in ein Steuerorgan laufen und zu fehlerhaftem Programmablauf führen.
5. Nur für Vergleichsprüfungen Einordnung nach DIN 44 990; IEC 436 Fassungsvermögen: 12 Maßgedecke Einordnungsbeispiel: Bild 16 und 17 Vergleichsprogramm: Normal 65° Referenzreiniger 25 g.
6. Funkentstörung: Funkentstört nach 87/308/EWG.
7. Nur für Schweiz-Ausführung. Das Gerät kann ohne weiteres zwischen Holz- oder Kunststoffwände in eine Küchenzeile eingebaut werden. Instr. Nr. 51.

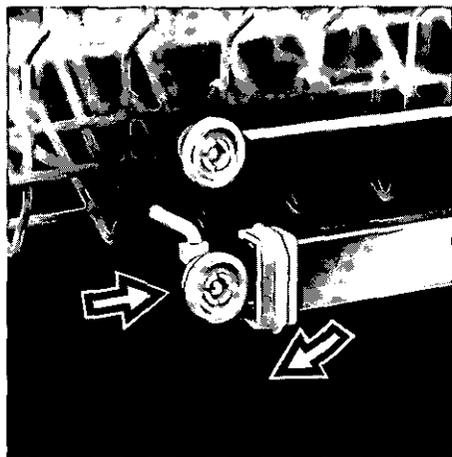
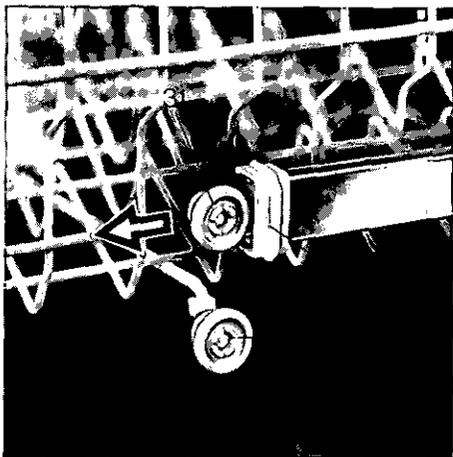
Wenn das Gerät nicht über Stecker angeschlossen wird, so muß zur Erfüllung der einschlägigen Sicherheitsvorschriften installationsseitig eine allpolige Trennvorrichtung mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm vorhanden sein.



1

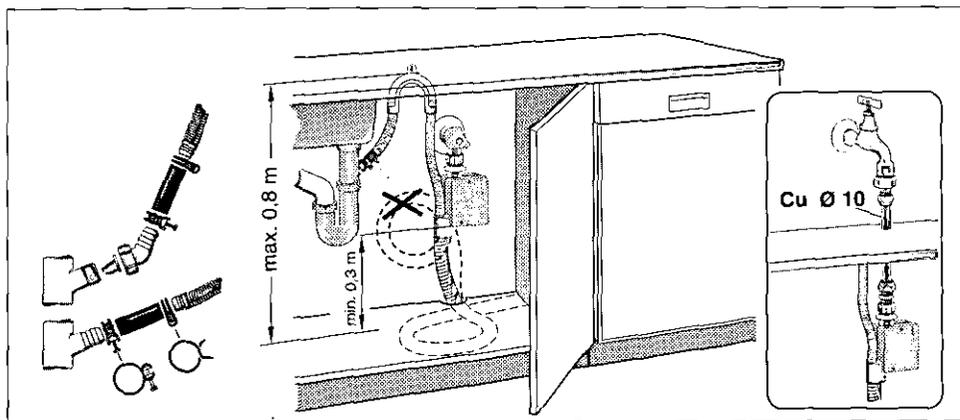
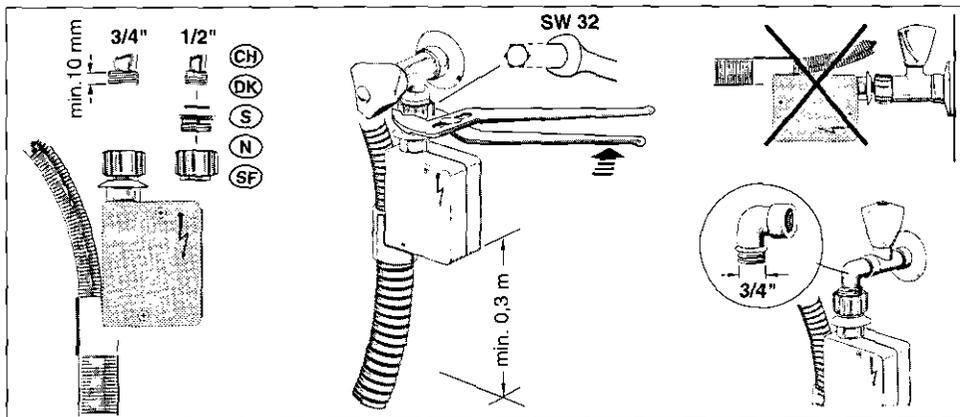


2



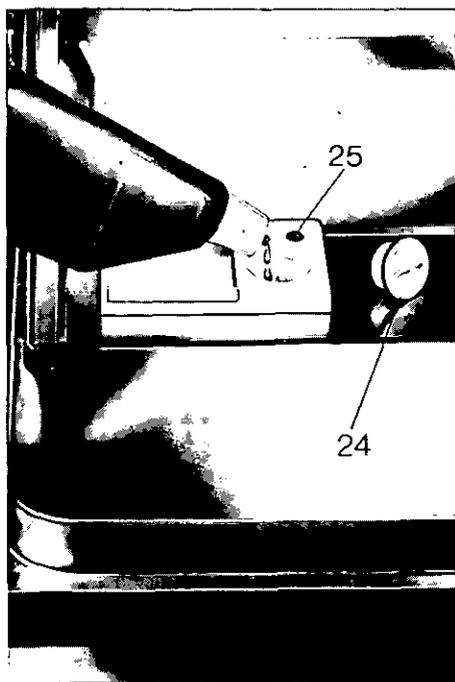
13

14

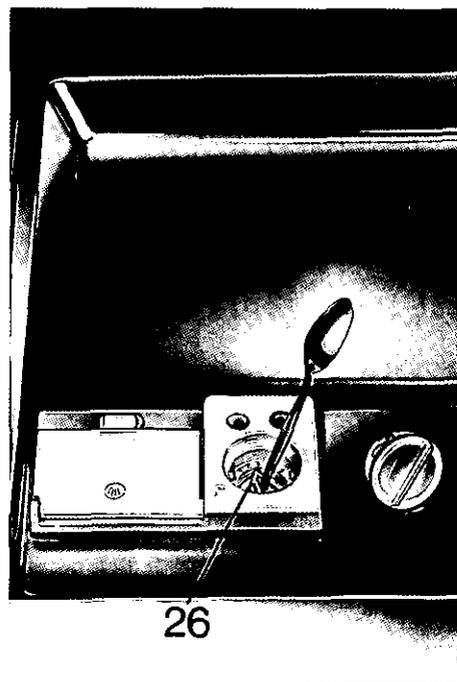




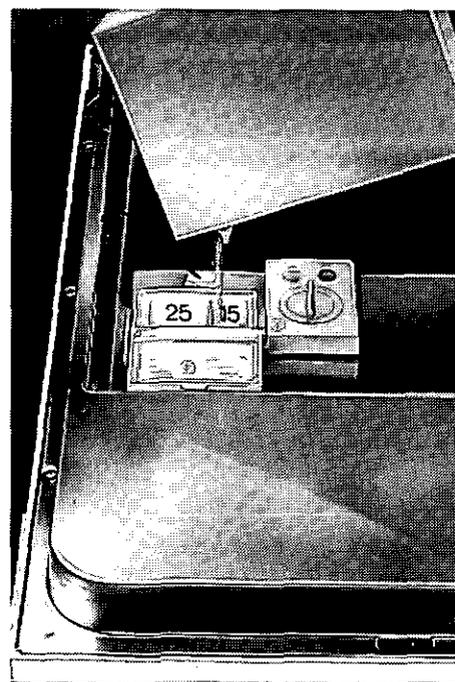
3



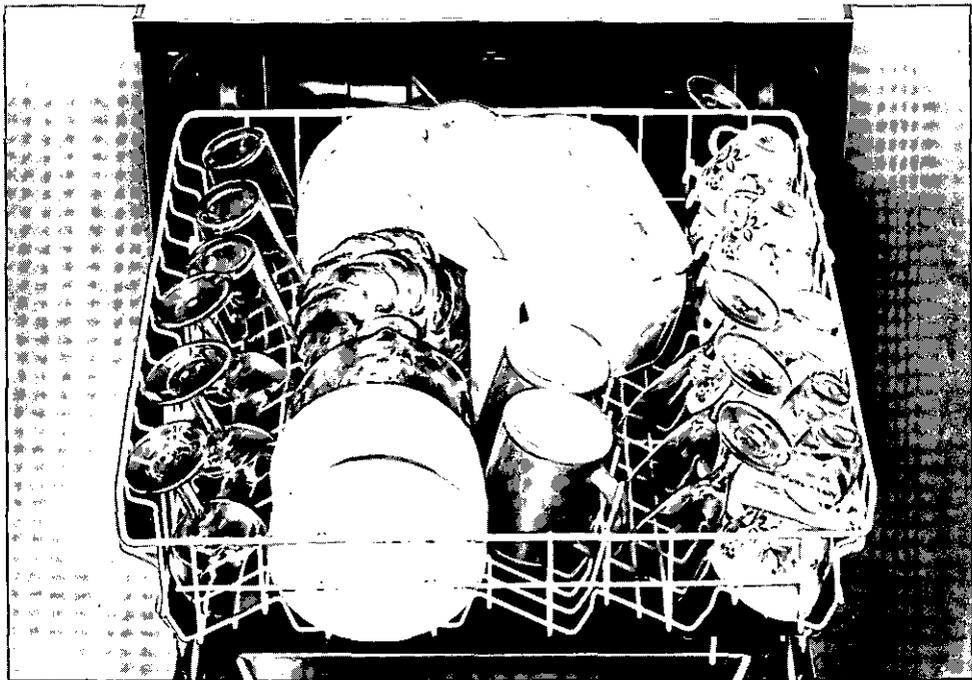
4



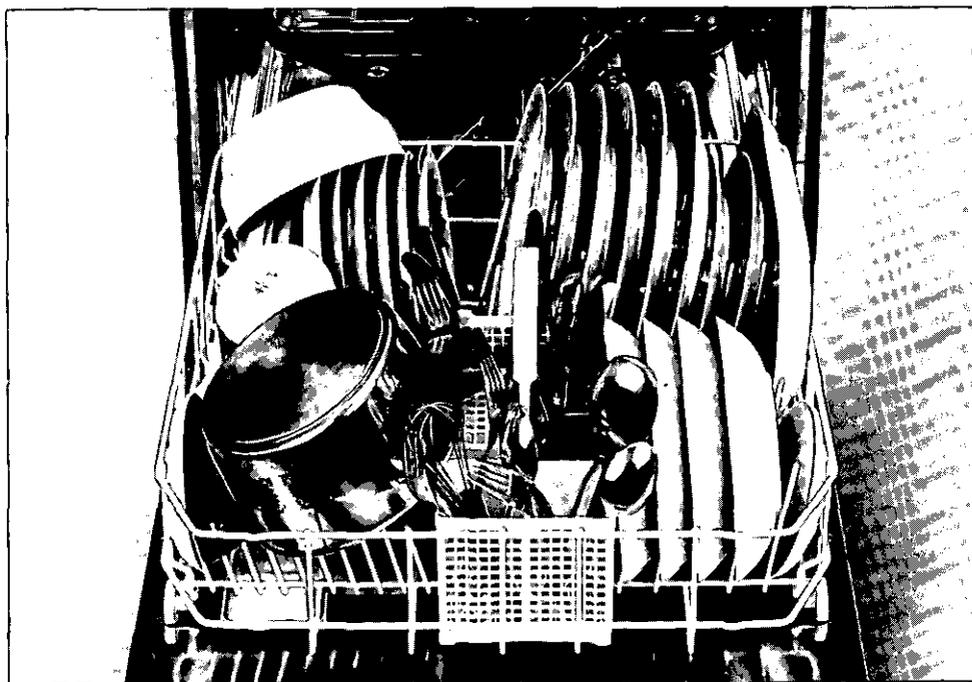
5



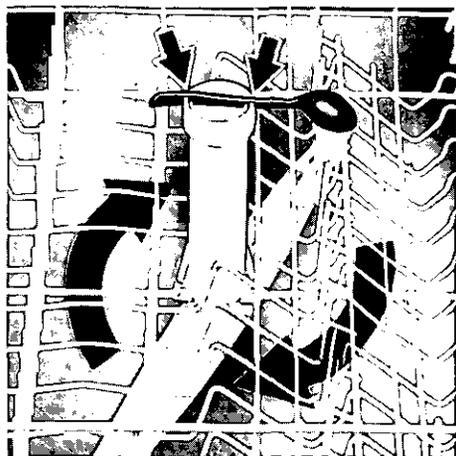
6



7



8

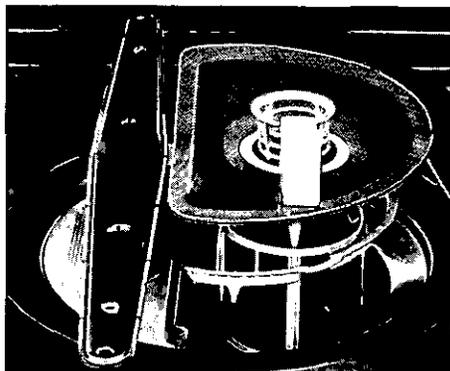


15

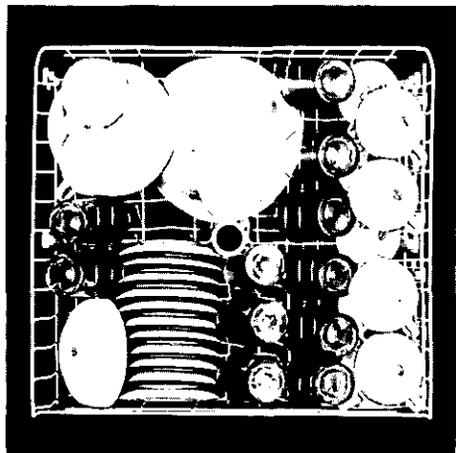
Härtebereich	I	II + III	IV	>IV
mmol/l	<1,3	1,3-3,8	3,8-5,0	>5,0
°dH	<7	7-21	21-28	>28
°fH	<13	13-38	38-50	>50
°Clarke	<8,8	8,8-26	26-35	>35
⓪	0	1	2	3



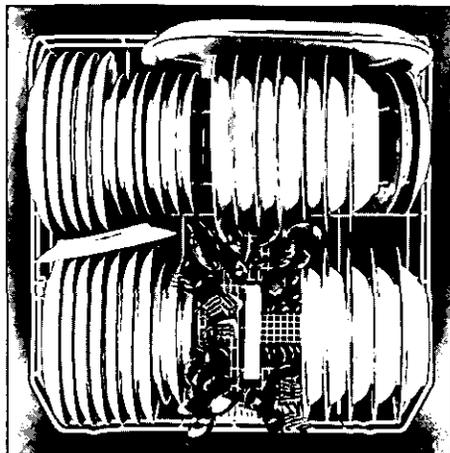
18



19



16



17



AQUA-STOP-Garantie.

(entfällt bei Geräten ohne Aqua-Stop)

Zusätzlich zu Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer aus dem Kaufvertrag und zusätzlich zu unserer Gerätegarantie leisten wir Ersatz zu folgenden Bedingungen:

1. Sollte durch einen Fehler unseres Aqua-Stop-Systems ein Wasserschaden verursacht werden, so ersetzen wir Schäden privater Gebraucher.
2. Diese Haftungsgarantie gilt für die Lebensdauer des Geräts.
3. Voraussetzung des Garantieanspruchs ist, daß das Gerät mit Aqua Stop fachgerecht entsprechend unserer Anleitung aufgestellt und angeschlossen ist. Unsere Garantie erstreckt sich nicht auf defekte Zuleitungen oder Armaturen bis zum Aqua-Stop-Anschluß am Wasserhahn.
4. Geräte mit Aqua Stop brauchen Sie grundsätzlich während des Betriebs nicht zu beaufsichtigen bzw. danach durch Schließen des Wasserhahns zu sichern. Lediglich für den Fall einer längeren Abwesenheit von Ihrer Wohnung, z. B. bei mehrwöchigem Urlaub, ist der Wasserhahn zu schließen.



U517195

C025

1739 986 868 D (7403)
622 Z93 N+92